

Zentralstelle für Weiterbildung

Berichtszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017
Annette Bartsch, Ulrike Wrobel, Team der ZfW
31. Juli 2018

1. Executive Summary

Die *Zentralstelle für Weiterbildung (ZfW)* unterstützt den wissenschaftlichen Austausch durch das Management von Veranstaltungen und Kongressen und befördert den Wissenstransfer aktueller Forschungsergebnisse durch ihre Weiterbildungsangebote. Sie dient damit dem Bildungsauftrag der Universität im Sinne der *Third Mission* (Wissenstransfer in die Gesellschaft) und fördert die Wahrnehmung der TU Braunschweig als Weiterbildungsanbieterin in der Öffentlichkeit. Die ZfW bietet eine modularisierte wissenschaftliche Weiterbildung an, über die Berufstätige einen Masterabschluss erwerben können. Die ZfW unterstützt die Präsentation und Vermarktung des Corporate Designs der TU Braunschweig durch den internen und externen Vertrieb der TU-Tagungsmaterialien und von TU-Merchandisingprodukten. Zusammengefasst hat die ZfW drei Geschäftsfelder:

- Weiterbildungsangebote (Erwachsenenbildung und seit Sommer 2016 verstärkt ausgebaut wissenschaftliche Weiterbildungsangebote)
- Tagungs- und Veranstaltungsmanagement
- Tagungsbedarf und Vertrieb der Merchandisingprodukte für die TU

2. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Auf Beschluss des Präsidiums und um die veranstaltenden Professorinnen und Professoren bei der Organisation von Konferenzen, Weiterbildungsprogrammen oder Vorträgen zu unterstützen, soll die ZfW bei der Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen an der TU Braunschweig stärker beteiligt werden. Für Einnahmen generierende Veranstaltungen der TU Braunschweig bietet die ZfW seit 2017 ein Gesamtpaket aus Kalkulation der Veranstaltungskosten, Planung, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung an. Dafür wurden von der ZfW gemeinsam mit dem Geschäftsbereich Finanzen detaillierte Lösungen zur Abrechnung erarbeitet und Ende März vom Präsidium verabschiedet.

Durch diese Maßnahmen entstand für die ZfW eine neue Planungssicherheit, die während der ZfW-Leitungsvakanz-Situation im 1. Halbjahr 2016 gefehlt hatte. Die Veranstaltenden waren verunsichert, vor allem aufgrund der Änderungen im EU-Beihilferecht sowie im Steuerrecht, die die Abwicklung von Veranstaltungen unter der Vorgabe der Trennungsrechnung und begleitender Anpassungsprozesse vor größere Herausforderungen stellten und zu rückläufigen Veranstaltungsanmeldungen mit Auswirkungen bis ins Jahr 2017 hinein geführt hatten.

Die ZfW ist im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung aktiv in folgende bundesweite Netzwerke zur Weiterbildungs-Forschung eingebunden:

- *BMBF-Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft* (Projektleitung TU Braunschweig, Abschlusstagung in 02/2017 und nachfolgende Forschungsveröffentlichungen von Bartsch und Wrobel im Tagungsband)
- *Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF)*, z.B. Jahrestagung in Magdeburg 09/2017
- *Innovum OH* des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
- *Netzwerk Offene Hochschulen* (z.B. Vortrag Bartsch/Wrobel auf der Spring School 03/2017 in Oldenburg)
- *Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen OHN*, Hannover

Im EU-Forschungsprojekt *360° Digitalisierung* kooperiert die ZfW hochschulintern mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik/Prof. Dr. Robra-Bissantz.

Die ZfW ist 2017 an diesen TU-internen Veranstaltungen intensiv beteiligt: Zukunftstag für Jungen und Mädchen, Tag des Maschinenbaus, Master-Messe, Hochschulinformationstag, TU-Night, Kinder-Uni, Hochschulforum Digitalisierung und Peer-to-Peer Beratung. Sie nimmt an den Quartalstreffen des Beratungsnetzwerks *BeN* und den Treffen zum Web-Relaunch der TU Website teil.

Qualitätssicherung: Regelmäßig stimmt sich die ZfW-Leitung inhaltlich mit der Vizepräsidentin für Studium und Kooperation ab. Halbjährlich treffen sich alle Zentralen Einrichtungen der TU Braunschweig in einer Leitungsrunde und stehen darüber hinaus im inhaltlichen Austausch miteinander. Mit dem Team der ZfW werden wöchentliche Jour Fixe abgehalten. Im Ausbildungsbereich finden Institutionsübergreifende Schulungen statt, bei denen die Ausbilderin der ZfW auch Azubis anderer Einrichtungen z.B. im Veranstaltungsmanagement schult. Vom Team der ZfW werden inhaltlich passende Weiterbildungen zum jeweilig betreuten Tätigkeitsbereich wahrgenommen.

3. Dienstleistungskatalog

Als zentrale Einrichtung leistet die ZfW im Sinne der Grundordnung der TU Braunschweig zentrale Aufgaben. Sie unterstützt durch ihre Geschäftsfelder andere Institutionen, Fakultäten und Einrichtungen der TU (siehe 3.1 bis 3.3).

3.1 Weiterbildungsangebote

Die TU Braunschweig steht für lebenslanges Lernen: Flexible Weiterbildungsangebote für sich wandelnde Zielgruppen – exakt zugeschnitten auf den jeweiligen Bedarf des Lernwilligen - „Weiterbildung at your Demand“ (Abbildung 1). Dieses Konzept wurde von der Vizepräsidentin für Studium und Kooperation in Zusammenarbeit mit der ZfW entwickelt und bereits im Juni 2016 vom Präsidium verabschiedet. Grundsätzlich bietet die TU Braunschweig im Bereich der Weiterbildung verschiedene Formate an:

- Wissenschaftliche Tagungen und Konferenzen – als Austausch zwischen Wissenschaftler/innen

- Zertifikate, Schulungen und Veranstaltungen, die sich im Wesentlichen nicht an Wissenschaftler/innen richten
- Wissenschaftliches Weiterbildungsstudium

Das Konzept „Weiterbildung at your Demand“ sieht u.a. vor, einzelne Weiterbildungsmodulare mit flexibler Zeiteinteilung z.B. als Gasthörer/in zu studieren und diese dann in den abschließend gewählten Studiengang einzubringen. Oder es werden Weiterbildungsmodulare studiert, die im Block z.B. als Bildungsurlaub und gegen Bezahlung stattfinden. Die Zielgruppe des wissenschaftlichen, weiterbildenden Studiums der TU Braunschweig sind Berufstätige, die bereits ein Studium abgeschlossen haben und zumindest langfristig einen (weiteren) Masterabschluss anstreben. Dies betrifft Personen mit Diplomabschluss, Magister, Master und auch Bachelor. Dabei wählen die Studieninteressierten das Angebot, das am besten zu ihnen passt. Die Inhalte: Exzellentes Wissen aus allen Forschungsschwerpunkten der TU Braunschweig mit Anwendungsbezug, das auf dem freien Anbietermarkt nicht oder bestenfalls punktuell verfügbar ist, wird berufsbegleitend in Weiterbildungsmodulen zur Verfügung gestellt.

Dabei gilt: Wissenschaftliche Studiengänge und ihre Module werden zentral von der TU Braunschweig und ihren Fakultäten getragen. Die ZfW unterstützt bei der Einrichtung, Organisation und Qualitätssicherung der Angebote; die Fakultät trägt die Verantwortung für den jeweiligen Abschluss und die Gremien der Universität (Senat und Kommission für Studium und Weiterbildung) sind an der Einrichtung derartiger Angebote beteiligt.

Weiterbildung „at your Demand“: Angebotsmodelle

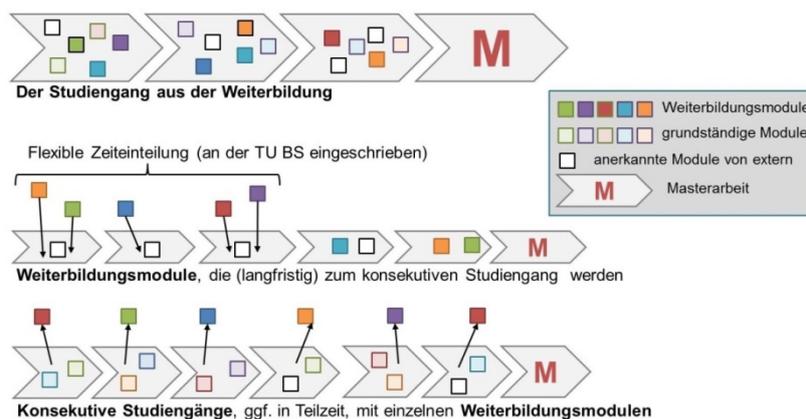


Abbildung 1: Das Querschnittskonzept „Weiterbildung at your Demand“ zielt auf einen Masterabschluss.

Die ZfW bietet in diesem Kontext ein Angebot-Portfolio von Erwachsenenbildungsseminaren bis hin zu berufsbegleitenden Zertifikatsstudien an. Berufsbegleitend können z.B. wissenschaftliche Weiterbildungsmodulare studiert werden, die im Rahmen des *BMBF-Verbundprojekts Mobilitätswirtschaft* entwickelt wurden. Aufgrund der vom Wissenschaftsministerium geforderten Kostendeckung der Weiterbildung werden die ZfW-Angebote aus Teilnehmenden-Beiträgen finanziert und kostendeckend angeboten.

3.1.1 Bildungsurlaub

Zwei ZfW-Weiterbildungsangebote auf Masterniveau, die berufsbegleitend als Blockveranstaltung konzipiert sind, wurden von der *Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung* als Bildungsurlaub nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) anerkannt.

- *Batterien für die Elektromobilität* (40 Unterrichtsstunden)
- *Steuerung und Sicherung des Bahnbetriebes* (32 Unterrichtsstunden)

Diese Angebote nutzten Teilnehmende verschiedener regionaler Engineering-Dienstleistungsunternehmen. Didaktisch werden Blended-Learning-Konzepte verwendet, wie im Peer-to-Peer Beratungsbericht geschildert: „Die TUBS sieht in den technologischen Möglichkeiten der Digitalisierung neue Wege, ein attraktives und flexibles Angebot des lebenslangen Lernens auszubauen und Studierende auch nach Ende des grundständigen Studiums als lebenslange Lerner zu begleiten.“(2018:7)

3.1.2 Anerkennung als Weiterbildungsveranstaltung

Die *Braunschweiger Brandschutz-Tage* unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. Zehfuss, *Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz/iBMB* und der *Materiaprüfanstalt für das Bauwesen/MPA* sind mit etwa 800 Teilnehmenden (aus Deutschland, Österreich und Schweiz) die „führende Fachtage im dt.-sprach. Raum“ (Brux/Schweizer Baujournal 1/2018). Für diese zweitägige Weiterbildungsveranstaltung mit begleitender Fachausstellung (mit >60 Ausstellern), Nachwuchspreis-Vergabe, Posterausstellung von Abschlussarbeiten sowie vorgeschaltetem ganztägigen Dozierenden-Workshop klärt die ZfW regelmäßig die Anerkennung als Weiterbildungsveranstaltung durch die Ingenieurkammern aller Bundesländer.

3.1.3 Hochschulzugang für neue Zielgruppen: *academia publica*

Das Weiterbildungsprogramm *academia publica* bietet im Sinne des lebenslangen Lernens für neue Zielgruppen wissenschaftliche Veranstaltungen an. Die ZfW positioniert sich als Bildungsort in der „Stadt der Zukunft“ mit Themen aus der Archäologie, Architektur, Geschichte, Kunst/Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie, Religion und Regionalgeschichte. Dieses Programm wird in alleiniger Verantwortung von der ZfW entwickelt, organisiert und durchgeführt. Es wird stetig ausgebaut und aktualisiert sowie an neue Zielgruppen adressiert, wie z.B. first generation students, Berufstätige oder Personen mit Familienaufgaben. Mit diesem Angebot befördert die ZfW die vom BMBF gewünschte Öffnung der Hochschulen, wobei die Teilnehmenden und die TU gleichermaßen vom Weiterbildungsangebot profitieren. Das kostenpflichtige Kursprogramm wird zweimal jährlich in Anlehnung an die Semesterzeiten angeboten. Die Auftaktveranstaltungen bieten den Dozierenden und Studieninteressierten sowie den ZfW-Verantwortlichen Austauschforen, die allein in 2017 über 85 Personen nutzten, u.a. um ein Feedback zu adressieren. Damit ein Zugang in dieses Studienformat jederzeit möglich ist, werden die Veranstaltungen gestaffelt ganzjährig angeboten und eine Anmeldung kann jeweils bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

3.2 Tagungen und Veranstaltungsmanagement

Für das Tagungs- und Veranstaltungsmanagement der TU Braunschweig ist die ZfW zentrale Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um die Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Klein- und Großveranstaltungen, von der Antrittsvorlesung bis zur internationalen Tagung. Sie steht mit diesen Dienstleistungsangeboten TU-internen und auch externen Auftraggeberinnen und Auftraggebern aus Wissenschaft und Forschung zur Verfügung. Die ZfW bietet ein Gesamtpaket aus Kalkulation der Veranstaltungskosten, Planung, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung an, inkl. Termin- und Raumkoordination, Teilnehmermanagement sowie der veranstaltungsbegleitenden Organisation einer Tagungsverpflegung (siehe Abbildung 2). In langjähriger guter Kooperation werden häufig Veranstaltungen mit dem *Haus der Wissenschaft* durchgeführt.



Abbildung 2: Prozesskette der Zentralstelle

Bereits seit der ZfW-Gründung 1985 bestehen im Bereich des Veranstaltungsmanagements Verbindungen sowohl zu verschiedenen außeruniversitären Einrichtungen als auch zu Unternehmen der freien Wirtschaft., einige Beispiele:

- *Architektenkammer Niedersachsen*
- *Braunschweiger Zeitung*
- *Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)*
- *Helmholtz-Zentrum*
- *Julius-Kühn-Institut (JKI, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen)*
- *Klinikum Braunschweig*
- *NDR / Logo – Wissenschaft aus Braunschweig (Informationsradio des NDR NDR Info, Braunschweiger Zeitung und Haus der Wissenschaft)*
- *Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)*
- *Volkswagen AG*

3.2.1 Veranstaltungsunterstützung und TU-interne Dienstleistungen

Die ZfW verfügt über eigenfinanzierte veranstaltungsunterstützende Ressourcen, die kostengünstig innerhalb der TU in Anspruch genommen werden:

- *Veranstaltungsausstattung* wie z.B. Geschirr, Metaplaner, Stehtische
- *IT-Lösungen* wie z.B. Veranstaltungs-Website, Online-Anmeldeportal, Rechnungsstellung mit SAP-Schnittstelle
- *Seminarbuchungstool* z.B. für Tagungspanels, *academia publica* Erwachsenenbildung, Seminarprogramm der TU-Personalentwicklung
- *Auftragsarbeiten* wie z.B. Falz-, Kuvertier- und Druckaufträge
- *Besprechungs- und Seminarräume*, die über das ZfW-eigene Raumbuchungstool zur Verfügung gestellt werden.

Zum *Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen* (KHN) besteht eine langjährige Kooperation, z.B. beim gemeinsamen Betrieb des Lehrstudios mit wechselseitig getätigten Investitionen aus den jeweiligen Sachetats.

3.2.2 Tagungsverpflegung

Für wissenschaftliche Veranstaltungen am Zentralcampus organisiert die ZfW eine Tagungsverpflegung. Die Veranstaltungsformate reichen von Symposien oder Antrittsvorlesungen bis hin zu mehrtägigen (internationalen) Tagungen. Insbesondere die Organisation von Tagungsverpflegung mit geringem Umfang dient der Erstakquise innerhalb der TU für nachfolgende größere Veranstaltungen. Die Terminierung erfolgt häufig kurzfristig.

3.3. Vertrieb der Tagungsmaterialien und Merchandisingprodukte

Neben der Organisation von Tagungen stellt die ZfW auch verschiedenste Tagungsartikel bereit. Diese werden für TU-Institutionen zum reduzierten Preis weitergegeben und für Externe mit einem geringen Preisaufschlag versehen, sämtliche Einnahmen fließen in den Einkauf neuer Produkte. Mit einem Verkaufsstand vor Ort unterstützt die ZfW seit 2017 regelmäßig Absolventenverabschiedungen, Alumnifeste und regionale Messen. Die Tagungs- und Geschenkartikel im TU-Corporate Design wie beispielsweise Blöcke, Stifte, USB-Sticks, Tagungsmappen, Kinder-Uni-T-Shirts, Taschen oder Tassen werden im Verkaufsraum der ZfW sowie in den Schaukästen im AudiMax Foyer, im Studien-Service-Center und im Altgebäude ausgestellt.

4. Nutzung der angebotenen Dienstleistungen

Die wissenschaftliche Weiterbildung stellt ein großes Potenzial für die TU Braunschweig dar. Mit dem „Weiterbildung at your Demand“-Ansatz wird „von Null“ begonnen, wobei im strategisch relevanten Forschungsfeld der TU *Mobilität* der Anfang gemacht wurde. Entwickelt wurde ein tragfähiges Konzept für die Etablierung der wissenschaftlichen Weiterbildung, das später auf andere Forschungsgebiete ausgeweitet werden kann (weitere strategisch relevante Forschungsfelder der TU sind die *Stadt der Zukunft*, *Infektionen und Wirkstoffe* sowie *Metrologie*). Drei im Projektkontext entwickelte Mastermodule wurden im Berichtszeitraum kostenpflichtig angeboten. Weitere Angebote befinden sich im Aufbau.

Das weiterbildende Studium *Asphalttechnik* findet seit 2005 statt und richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, die ein vertieftes Wissen in der Asphalttechnologie erwerben wollen (Bauverwaltungen, Prüflaboratorien, Bauunternehmen und Ingenieurbüros). Um das Studium möglichst wohnortnah anzubieten, ändert sich alle zwei Jahre der Austragungsort. Nach der TU Dresden, der Ruhr-Universität Bochum, der TU Darmstadt und der TU München wurde es 2016/17 an der TU Braunschweig mit organisatorischer Unterstützung der ZfW durchgeführt.

Für Unternehmen und TU-Lehrende kann die ZfW Seminare zu den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Themen organisieren. Wenn diese eine Idee für ein Weiterbildungsangebot haben, steht sie ihnen bei der Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung zur Seite. Dieses Beratungsangebot wurde 2017

noch wenig genutzt. Ein Karrierecoaching-Angebot des Instituts für Psychologie musste mangels Mindestteilnahmegröße verschoben werden. Als Beratungsstelle informiert dagegen die ZfW häufig studieninteressierte Berufstätige über berufs begleitende Studienmöglichkeiten und Hochschulzugangsberechtigungen. Innerhalb des Programms *academia publica* wurden im Berichtszeitraum 26 kostenpflichtige Kurse mit knapp 350 Teilnehmenden durchgeführt. Durch den sukzessiven Ausbau des Curriculums mit erweiterten Schwerpunkten konnten neue Zielgruppen im Sinne des lebenslangen Lernens angesprochen werden.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum über 140 Veranstaltungen von der ZfW betreut und mit ihrer organisatorischen Unterstützung durchgeführt. Ein Auszug:

| Beginn | Name | Art |
|------------|---|---------------------|
| 09.01.2017 | Batterien für die Elektromobilität - Bildungsurlaub | wiss. Weiterbildung |
| 16.02.2017 | Mobiles Lernen für Morgen - Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft | Tagung |
| 20.02.2017 | Batterien für die Elektromobilität - Labortage | wiss. Weiterbildung |
| 12.09.2017 | PTB/UL: Int. dialogue between industry & conformity assessment bodies | Tagung |
| 12.09.2017 | Symposium Heißbemessung – Structural Fire Engineering | Workshop |
| 13.09.2017 | Braunschweiger Brandschutz-Tage 2017 | Tagung |
| 25.09.2017 | Ökobilanzwerkstatt 2017 | Tagung |
| 10.11.2017 | Internationaler Bahnbetrieb | wiss. Weiterbildung |
| 01.12.2017 | Unterstützung VWI/ESTIEM Hochschulgruppe Braunschweig e.V. | Tagung |
| in 2017 | Asphalttechnik 2016/2017 | wiss. Weiterbildung |

Die TU-Merchandisingprodukte werden gerne als Gastgeschenke bei Auslandsaufenthalten oder als Präsente für Gäste der TU Braunschweig verwendet. Bei der Produktauswahl unterstützt die ZfW regionale Unternehmen und Ideen: Nach dem Motto *Upcycling statt Wegwerfen* entstehen aus alten TU-Veranstaltungsbannern funktionale Taschen, Beutel und Etais in ansprechendem Design. Hergestellt werden diese Artikel in der Ausbildungswerkstatt der *Mehrwerk gGmbH* der *Evangelischen Stiftung Neuerkerode*. Statt aus Wegwerfbechern kann aus ½-l- Thermoskannen direkt getrunken werden, entwickelt wurde diese nachhaltige Produktidee vom studentischen regionalen Start-up *tea 'dicted*. Auf weitere Produktwünsche wird eingegangen, beispielsweise wurden vorweihnachtliche Präsente individuell zusammengestellt. Erfahrungen mit dem Verkaufsstand vor Ort zeigen, dass TU-Artikel insbesondere bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen der TU Braunschweig nachgefragt werden, wie z.B. Kinder-Uni und TU-Night. Der Katalog zur Dauerausstellung im *Haus der Wissenschaft* ist bei der ZfW erhältlich. Synergien entwickelten sich, da die Ausstellungsverantwortlichen sowie das Universitätsarchiv in die *academia publica* mit Vorträgen und Führungen durch das *Haus der Wissenschaft* eingebunden sind und diese Angebote von der Braunschweiger Öffentlichkeit gern und häufig wahrgenommen werden.

5. Planung für die Weiterentwicklung der Dienstleistungen

Für die Organisation folgender wissenschaftlicher Veranstaltungen ist die ZfW bereits beauftragt:

| Beginn | Name | Art |
|------------|--|---------------------|
| 27.02.2018 | 28. Dt. Arbeitsbesprechung der Unkrautbiologie und -bekämpfung | Tagung |
| 09.04.2018 | International Conference on Architecture of Computing Systems | Tagung |
| 18.04.2018 | 36. Jahrestagung AK „Geographie der Meere und Küsten“ | Tagung |
| 11.06.2018 | PTB Ex PTS „Explosion Pressure“ & „Pressurized Enclosure“ | Tagung |
| 01.08.2018 | 10th International Conference on Countercurrent Chromatography | Tagung |
| 03.09.2018 | Steuerung und Sicherung des Bahnbetriebes 2018 | Wiss. Weiterbildung |
| 04.09.2018 | Monitoring Workshop GITZ | Tagung |
| 06.09.2018 | Jahrestagung "Bodenphysik und Bodenhydrologie" (K1/DBG) | Tagung |
| 17.09.2018 | RILEM CMB Symposium and annual meeting | Tagung |
| 18.09.2018 | Symposium Heißbemessung – Structural Fire Engineering | Workshop |
| 19.09.2018 | Braunschweiger Brandschutz-Tage 2018 | Tagung |
| 24.09.2018 | Short Range Propagation / European School of Antennas | Wiss. Weiterbildung |
| 24.09.2018 | Symposium Zukunftsraum Wolfsburg zur Energiewende | Symposium |
| 25.09.2018 | METTOOLS 2018 des Fachausschusses Umweltmeteorologie | Tagung |
| 15.11.2018 | International Battery Production Conference | Tagung |

Folgender Ausblick kann für die wissenschaftliche Weiterbildung gegeben werden: Die ZfW unterstützt als zentrale Einrichtung Lehrende der TU Braunschweig bei der Konzeption, Akquise und Durchführung von Weiterbildungsangeboten. Es ist erklärtes Ziel des Präsidiums, die wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Braunschweig auszubauen und das Feld der berufsbegleitenden Studienmöglichkeiten zu entwickeln. Im Sinne des lebenslangen Lernens können Weiterbildungswünsche von Unternehmen adressiert werden. Mit dem Weiterbildungskonzept der TU Braunschweig „Weiterbildung at your Demand“ möchte die ZfW auf Institute, Departments und Fakultäten zugehen, um Weiterbildungsangebote zu initiieren.

Die Studierenden von heute sind die Alumni von morgen, die gerne in TU-Weiterbildungsangeboten ihr Wissen an ihrer Alma Mater aktualisieren. Damit gewinnt die TU Braunschweig nachhaltige Bedeutung als lebenslanger Lernort und lebenslange Bildungsbegleiterin. Die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, gehört zum Selbstverständnis aktueller wissenschaftlicher Weiterbildung, dem sich auch die ZfW verpflichtet. Denn nur durch unterstützendes E-Learning kann berufsbegleitend Studierenden die erforderliche zeit-räumliche Flexibilität zur Vereinbarung von Studium, Beruf, Freizeit und ggf. Familienleben ermöglicht werden. Die Beratung von Weiterbildungsstudierenden und Gasthorenden wird zukünftig ausgebaut. Für den Zertifikatsstudiengang Personalentwicklung im Betrieb (PiB) wurden mit dem Studiengangleiter tragfähige Konzepte ausgelotet und diskutiert. Zukünftig wird die Internationalisierung von Weiterbildung stärker in den Focus rücken, entsprechende Kontakte wurden geknüpft und Vorgespräche sind erfolgt.

6. Ergänzende Informationen

Ergänzende Informationen der Zentralstelle für Weiterbildung finden sich unter:
www.tu-braunschweig.de/zfw